

RESPECT & REMEMBER

EUROPE E.V.

Respect & Remember Europe e.V.

informiert und engagiert sich für eine würdige
Erinnerung an die Shoah

Presseerklärung

9. November

Respect & Remember e.V. zum

Unsere Unterstützung zum 9. November 2022 gilt der Synagoge und dem Rabbinerhaus Gänserndorf (Niederösterreich) – sie müssen erhalten bleiben.

Die Novemberpogrome 1938 kennzeichnen den Übergang von der Diskriminierung der Juden hin zu ihrer Unterdrückung, Vertreibung und schlussendlichen Vernichtung.

Zwischen dem 7. und 13. November 1938 wurden in Deutschland mehrere hundert Juden ermordet, mindestens 300 Menschen nahmen sich das Leben. Um die 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört. Jüdinnen und Juden wurden in Konzentrationslager deportiert, an die 30.000 wurden interniert, hunderte starben an den Folgen der mörderischen Haftbedingungen oder wurden hingerichtet. Diese Welle des Judenhasses erreichte nach der Machtübernahme durch die Nazis auch Österreich.

Im Andenken an die Synagogen, die zerstört wurden, setzen wir uns an diesem Tag, dem 9. November, dafür ein, dass die Synagoge und das Rabbinerhaus in Gänserndorf in Niederösterreich unter Denkmalschutz bleiben und nicht abgerissen werden.

Die 1889 erbaute Synagoge war bis 1938 die religiöse Heimat für mehr als 500 Juden in Gänserndorf und Umgebung. Nur wenige jüdische Kulturgüter sind heute in Niederösterreich heute erhalten, doch ausgerechnet auf dem Grund der jüdischen Synagoge mit Rabbinerhaus in Gänserndorf soll nun ein Parkplatz entstehen. Auf Initiative der Historikerin Frau Mag. Oberndorfer ließ Bundespräsident Alexander Van der Bellen die Synagoge in Gänserndorf in letzter Minute unter Denkmalschutz stellen. Seither kämpft der Bürgermeister der Gemeinde, Rene Lobner, gegen diese Unterschutzstellung an und klagt weiter für den Abriss der beiden Gebäude. Dabei sind Synagoge und Rabbinerhaus nach wie vor denkmalgeschützt, was zuletzt am 14. 10. 2022 von Herrn Dr. Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamts in Wien, bestätigt wurde.

Das Verfahren ist noch immer beim Bundesverwaltungsgericht anhängig, ein Beschluss steht bisher aus. Beide Gebäude stehen derzeit leer, sind in gutem Zustand. Es wäre ein Geschenk für Gänserndorf, einen Erinnerungsort bzw. Bildungshaus mit Prävention gegen Antisemitismus, zu errichten. Hier, an diesem ursprünglichen Versammlungsort, könnte wieder ein Begegnungsort entstehen.

Am 9. November 2022 um 18 Uhr wird vor der Synagoge (Bahnstr. 60) eine Gedenkstunde in Erinnerung an die Jüdinnen und Juden von Gänserndorf stattfinden.

**Die Synagoge Gänserndorf mit ihrem Rabbinerhaus muss erhalten bleiben, wir unterstützen:
Respect & Remember Europe e.V.**

www.respect-and-remember.com

Kontakt:

contact@respect-and-remember.com